

1110

**Fünftes Gesetz  
zur Änderung des Landeswahlgesetzes**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Fünftes Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes**

**Vom 16. Februar 2021**

**Artikel 1**

Das Landeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. August 1993 (GV. NRW. S. 516), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2021 (GV. NRW. S. 154) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

Die Anlage zu § 13 Absatz 1 Satz 2 des Landeswahlgesetzes „Beschreibung der Wahlkreise“ wird wie folgt geändert:

1. In Nummer „108 Bochum II“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:
 

„Von der Stadt Bochum  
die Kommunalwahlbezirke  
13  
51 bis 54  
61 bis 65“.
2. In Nummer „109 Bochum III“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:
 

„Von der Stadt Bochum  
die Kommunalwahlbezirke  
12  
14 bis 16  
18  
21 bis 27“.
3. In Nummer „111 Dortmund I“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:
 

„Von der Stadt Dortmund  
die Kommunalwahlbezirke  
4  
8 bis 10  
36  
37  
39 bis 41“.
4. In Nummer „112 Dortmund II“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:
 

„Von der Stadt Dortmund  
die Kommunalwahlbezirke  
1 bis 3  
5 bis 7  
11 bis 14  
29“.
5. In Nummer „113 Dortmund III“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:
 

„Von der Stadt Dortmund  
die Kommunalwahlbezirke  
15 bis 24“.
6. In Nummer „114 Dortmund IV“ wird die rechte Spalte wie folgt gefasst:
 

„Von der Stadt Dortmund  
die Kommunalwahlbezirke  
25 bis 28  
30 bis 35“.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 9. Februar 2021 (GV. NRW. S. 154) in Kraft.

Düsseldorf, den 16. Februar 2021

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Armin L a s c h e t

Für den Minister des Innern

Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten  
sowie Internationales

Stephan H o l t h o f f - P f ö r t n e r

Die Ministerin für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung

I n a S c h a r r e n b a c h

Der Minister der Justiz

P e t e r B i e s e n b a c h

– GV. NRW. 2021 S. 189

203014

**Verordnung zur Änderung  
der Ausbildungsgewährleistungsverordnung  
Feuerwehr**

**Vom 2. Februar 2021**

Auf Grund des § 7 Absatz 2 Satz 1 und 2 des Landesbeamtengesetzes vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 310, ber. S. 642) verordnet das Ministerium des Innern im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen:

**Artikel 1**

In § 1 Satz 1 letzter Halbsatz der Ausbildungsgewährleistungsverordnung Feuerwehr vom 31. März 2020 (GV. NRW. S. 218) wird die Angabe „1. April 2020“ durch die Wörter „zum Ende der Geltungsdauer dieser Verordnung“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2021 in Kraft.

Düsseldorf, den 2. Februar 2021

Der Minister des Innern  
des Landes Nordrhein-Westfalen

H e r b e r t R e u l

– GV. NRW. 2021 S. 189

20320

**Zweite Verordnung zur Änderung  
der Erschwerniszulagenverordnung**

**Vom 2. Februar 2021**

Auf Grund des § 65 Satz 1 des Landesbesoldungsgesetzes vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 310, ber. S. 642) verordnet die Landesregierung:

**Artikel 1**

Nach § 22a der Erschwerniszulagenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3498), der zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 414) geändert worden ist, in Verbindung mit § 92 Absatz 1 Nummer 2 des Landesbesoldungsgesetzes vom 14. Juni 2016 (GV. NRW. S. 310, ber. S. 642), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 7. April 2017 (GV. NRW. S. 414) geändert worden ist, wird folgender § 22b eingefügt:

**„§ 22b**

**Zulage für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte in  
der Sachbearbeitung von sexuellem Missbrauch von  
Kindern oder Kinderpornografie**

Eine Zulage in Höhe von 300 Euro monatlich erhält, wer als Polizeivollzugsbeamtin oder als Polizeivollzugsbeam-